25 Jahre Porsche 911 (996) – Zeitenwende

Was war das vor 25 Jahren für ein Aufschrei in der Auto-Welt: Der neue Porsche 911 der Generation 996 rollte mit Wasser- statt Luftkühlung vom Band. Die Empörung wäre damals wahrscheinlich nicht größer gewesen, hätte Mercedes den SL eingestellt. Wie wir heute wissen, hat aber nicht nur Porsche, sondern auch der 911 diese wegweisende Entscheidung bestens überstanden: Schließlich musste der Sportwagenhersteller damals wirtschaftlich schwierige Zeiten meistern, wozu der 996 und der ebenfalls neue Boxster einen großen Beitrag leisteten. Aber auch für den 911 stellte die neue Baureihe eine Zeitenwende dar: Er wurde größer und komfortabler – ohne Kompromisse bei der Dynamik und Sportlichkeit. Das Ergebnis war die stolze Zahl von 175.000 produzierten Exemplaren.

Neben der Kühlung polarisierte der 996 auch mit der Optik der Scheinwerfereinheit mit den integrierten Blinkern, die der des günstigeren Boxster entsprach und dem Gleichteilekonzept der beiden Modelle geschuldet war. Davon abgesehen verfügte der 996 jedoch über die ikonische 911-Linienführung. Auch die für das Auto-Quartett relevanten Daten standen völlig außer Zweifel. Der 3,4-Liter-Vierventil-Boxer leistete 300 PS, die für atemberaubende Fahrleistungen sorgten: Die Beschleunigung auf 100 km/h war nach 5,4 Sekunden absolviert und die Höchstgeschwindigkeit lag erst bei 280 km/h an. Das Coupé wurde im April 1998 vom Cabriolet ergänzt. Es folgten die Allradversion 911 Carrera 4 sowie der dank Biturbo 420 PS starke und 305 km/h schnelle 911 Turbo.

➔ Innerhalb der 911-Modellfamilie hat der 996 bis heute eine gewisse Außenseiterrolle inne. Im Wesentlichen wegen des Gleichteilekonzepts mit dem deutlich billigeren Boxster, das neben dem Design auch die Technik betraf. Zudem haben die 911-Hardcore-Fans dem 996 bis heute nicht den Wechsel von der Luft- zur Wasserkühlung verziehen. Dies wirkt sich auf die Einstiegspreise für gebrauchte 996 aus: Kein Elfer ist so günstig zu bekommen wie diese Baureihe. Dabei bietet der 996 gerade nach dem Facelift zum Modelljahr 2002 einige Sahnestücke: Zum Beispiel die Targa-Variante oder das 911 Carrera 4S Coupé mit der breiten Turbo-Karosserie. Ein Geheimtipp: Das 345 PS starke Sondermodell „40 Jahre Porsche 911“.

Bildquelle: Porsche